

Brief an die Gemeinde !



Passionsandachten
12. März
bis 16. April

Aus dem Inhalt:

Andacht	S. 2 - 4
Weihnachts- päckchen	S. 5 - 6
Krippenspiel	S. 7
Kleine Statistik	S. 7
Gottesdienste	S. 8 - 14
Aus der Gemeinde	S. 15 - 18
Gottesdienste, Veranstaltungen, Fürbitten	S. 19 - 24
Aus den Nachbar- gemeinden	S. 24
Aus dem Dekanat	S. 25
Kita	S. 26 - 32
Kinderseite	S. 33
Kantorei	S. 33 - 35
Kontakte, Impressum	S. 36



Evangelische
Kirchengemeinde
Götzenhain

Gewinner oder Opfer?

“Du Opfer!“ – unter Jugendlichen kann man diese Anrede in den letzten Jahren immer wieder einmal hören. Und sie ist durchaus beleidigend gemeint! Wer so angeredet wird, dem möchte man klar machen, dass man ihn auf der Schattenseite des Lebens sieht, ohne Erfolg, ohne Durchsetzungsvermögen, letztlich Freiwild für die anderen, die Erfolgreichen auf der Sonnenseite des Lebens. Wer “Opfer“ ist, der wird häufig auch zur Zielscheibe von Mobbing.

“Du Opfer!“ – diese Anrede macht dem Angesprochenen auch klar: Mit dir möchte ich nichts zu tun haben. “Opfer“ zu sein macht einsam, während den Gewinnertypen normalerweise die Herzen zufliegen. Wer ist nicht plötzlich alles mein “Freund“, wenn ich erfolgreich im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehe?

Wenn wir ehrlich sind, dann wissen wir es und gestehen es uns selbst ein, dass unser Gesellschaftssystem darauf ausgerichtet ist, Gewinner zu produzieren – Menschen, die sich durchsetzen können und die mit ihrer Durchsetzungskraft Erfolg haben, wenn sie es nur schlau genug anstellen. Auch wenn die berühmte Story “Vom Tellerwäscher zum Millionär“ eher eine aus dem Bereich

der Fabeln und Märchen ist, so gibt es sie doch, die Geschichten von den Selfmade-Frauen und -Männern. Und die genießen in der öffentlichen Wahrnehmung größten Respekt. Zugleich produzieren solche Gewinner selbstverständlich und geradezu automatisch auf der anderen Seite der Skala auch Verlierer, Loser, eben “Opfer“.

An zwei Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens wird mir das in den letzten Jahren zunehmend und erschreckend deutlich, wie sehr diese Mentalität unser ganzes Leben durchzieht und bestimmt. Zum einen ist das der Straßenverkehr, in dem ein rücksichtsloses “Hoppla, jetzt komm ich!“ fast schon zum guten Ton gehört. Da werden die elementarsten Verkehrsregeln zu bloßen Empfehlungen, an die ich mich auch mal halte, wenn ich meinen großzügigen Tag habe, und die Überholspur auf der Autobahn gehört sowieso mir. Die Opfer dieses Verhaltens sind nach meinem Eindruck nicht nur die Toten und Verletzten, die solches Verkehrsverhalten hervorbringt, sondern auch die Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen einfach nicht mehr in diesen Krieg auf unseren Straßen und Autobahnen trauen und so

letztlich massiv in ihrer Mobilität eingeschränkt werden. Zum andern wird es in den Schulen und wohl auch teilweise schon in den Kindergärten deutlich, wie sehr das Beispiel der Eltern auf die Kinder durchschlägt. Ellenbogenmentalität und Mobbing gehören in den Schulen – auch schon in den Grundschulen – zum Alltag.

Schülersuizide und psychiatrische Betreuung sind da sicher nur die Spitze des Eisberges. Wie wird wohl unsere Gesellschaft aussehen in zwanzig, in dreißig Jahren, wenn die heutigen Kinder und Jugendlichen erwachsen sind? Wie sich manche schon heute eine Gesellschaft vorstellen, in der die Schwachen und Störenden einfach aus dem Weg geräumt werden, das kann man in den Parteiprogrammen der Parteien nachlesen, die ein "F" in ihrem Namen führen.

Ich wünsche und erhoffe mir, dass wir als Christen, auch und gerade als evangelische Christen einen anderen Blick auf die "Opfer" haben. Vor 500 Jahren sah es sehr danach aus, dass ein kleiner Augustinermönch namens Martin Luther zu einem Opfer werden würde – zu einem Opfer im Machtspiel der Großen in Kirche

und Politik. Sein eigenständiges Denken, vor allem aber seinen festen Glauben hatte er damit bezahlen müssen, dass er mit der päpstlichen Bannbulle aus der Kirche ausgeschlossen worden war, dass er sich vor Kaiser und Reich verantworten musste und letztlich als "Vogelfreier" seines Lebens nicht mehr sicher war. Aus diesem "Opfer" wurde letztlich ein Gewinner, der Begründer der Reformation und der protestantischen Kirchen weltweit.

Martin Luther steht damit in einer guten biblischen Tradition. Jesus hat in seiner Bergpredigt verkündet: "Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden ... Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich." (Matthäus 5, 4.10) Jesus wusste wohl, wovon er redet. Sein Schicksal lief darauf hinaus, dass er selbst zum Opfer gemacht wurde – und dass es von denen, die ihm vertrauten, auch als Opfer verstanden wurde. Um Jesu Schicksal zu deuten, benutzten seine Nachfolger Verse des Propheten Jesaja: "Er war der Allerverachtete und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts

Andacht

geachtet. Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.“ (Jesaja 53, 3-4). Diesen Loser Jesus, den die Menschen zum „Opfer“ gemacht haben, den hat Gott letztlich zum Gewinner gemacht – er hat ihn zum Sieger werden lassen über Leid und Tod durch seine Auferweckung an Ostern.

Dass Sie diesem „Opfer“, das zum Gewinner wurde, begegnen, das wünsche ich Ihnen für die vor uns liegenden Wochen der Passions- und Osterzeit,

Ihr Pfarrer Carsten Fleckenstein



Weihnachtspäckchen

24 Jahre Weihnachtspäckchenaktion

Liebe Gemeindeglieder,
seit 24 Jahren ist es Tradition, dass der Ausschuss für Diakonie und Soziales Sie darum bittet, in der Adventszeit Weihnachtspäckchen für bedürftige Menschen in Offenbach zu packen. Und seit 24 Jahren unterstützen Sie unsere Aktion in wunderbar großzügiger Weise und helfen mit, diesen Menschen das Weihnachtsfest ein wenig heller zu machen. Wir bedanken uns dafür bei allen, die mitgemacht haben, von ganzem Herzen!

Ich muss gestehen, dass ich diesmal zunächst ein klein wenig in Sorge war, ob wir genügend Päckchen sammeln könnten, denn die Aktion lief erst einmal recht schleppend an. Auch in Götzenhain sind die Zeiten für viele Menschen schwieriger geworden. Und gerade in der Vorweihnachtszeit gibt es so viele Projekte, die alle um Unterstützung werben und diese im gleichen Maß verdienen wie unsere Aktion. Doch im "Endspurt" wurden von vielen langjährigen Unterstützerinnen und Unterstützern noch so viele Päckchen gebracht, dass bei der Abholung am 17. Dezember wieder drei Fahrzeuge "bis unters Dach" vollgeladen werden konnten.

Die Weihnachtsfeier der Diakonie Frankfurt und Offenbach fand zum zweiten Mal in der VIP-Lounge des Kickers-Stadions statt. 140 Personen hatten sich angemeldet und wurden am 19. Dezember nach Begrüßung und Andacht mit einem weihnachtlichen Essen bewirtet und danach mit **Ihren** Päckchen beschenkt. Wie sehr unser Engagement geschätzt wird, können Sie dem Brief von Herrn Quiring, Leiter des Sozialdienstes Offenbach Wohnungsnotfallhilfe, entnehmen (siehe Seite 6).

Liebe Gemeindeglieder, Ihre großartige Unterstützung berührt uns jedes Jahr wieder aufs Neue. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass so viele Menschen – auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus – mithelfen, denjenigen eine Weihnachtsfreude zu machen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Dafür ein ganz, ganz großes **DANKE-SCHÖN!**

In diesem Jahr feiern wir sozusagen unser "silbernes Jubiläum", und ich bin sicher, dass auch die 25. Weihnachtspäckchenaktion mit Ihrer Hilfe wieder ein Erfolg sein wird. Sie werden von mir hören – alle Jahre wieder!

Brigitte Schwarz
Ausschuss für Diakonie und Soziales

Weihnachtspäckchen



Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach

Diakonie

Frankfurt und Offenbach

Sozialdienst Offenbach Wohnungsnotfallhilfe | Luisenstraße 3 | 63065 Offenbach

Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain
Kirchenvorstand
Ausschuss Diakonie und Soziales/Frau Schwarz
Pfarrstraße 2a

63303 Dreieich-Götzenhain

Sozialdienst Offenbach

Wohnungsnotfallhilfe

Thomas Quiring

Zentrumseleitung

Luisenstraße 3 | 63067 Offenbach

T. 069 829770-34 | M 0175 7200 708

thomas.quiring@diakonie-frankfurt-offenbach.de

30.12.2024

Sehr geehrte Frau Schwarz und geehrte Mitstreiter/innen,

im Namen des Sozialdienstes Offenbach Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Frankfurt und Offenbach
möchte ich Ihnen herzlich für Ihr Engagement danken, mit dem Sie und Ihre Gemeinde auch in diesem
Jahr unsere Arbeit unterstützen.

Die Weihnachtsfeier der Diakonie Frankfurt und Offenbach für Menschen mit geringem Einkommen fand
am 19. Dezember 2024 erfreulicherweise wieder in der VIP-Lounge im Stadion am Bieberer Berg statt.
Ab 11.00 Uhr konnten die Gäste, umgeben von Plätzchentellern und Tannengrün, den Blick über den
Rasen und die roten Plastiksitze der Kickers-Fans schweifen lassen. Nach einer herzlichen Begrüßung und
einer Andacht mit Diakoniepfarrer Markus Eisele erwartete die Gäste ein festliches Weihnachtessen,
das vom Caterer des Kickers Stadions zubereitet wurde. Im Anschluss an das Essen erhielten die
Anwesenden Ihre liebevoll zusammengestellten und verpackten Geschenke.

Wir hoffen, dass wir durch diese Feier das Weihnachtsfest in dieser herausfordernden Zeit für unsere
Klient*innen ein wenig erleichtern konnten. Ein aufrichtiger Dank gilt daher von meinem Team und mir
allen Gemeindemitgliedern für die großzügigen Geschenke, die dies erst möglich gemacht haben.

Für uns als Team war dies ein erfolgreicher Jahresabschluss und eine großartige Motivation für den
bevorstehenden Umzug in die neue Liegenschaft im nächsten Jahr. Für das neue Jahr 2025 wünschen wir
Ihnen allen viel Gesundheit, Glück und persönliche Zufriedenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Quiring
Dipl. Sozialpädagoge (EFH), Trainer
Zentrumseleitung Sozialdienst Offenbach Wohnungsnotfallhilfe
Diakonie Frankfurt und Offenbach

Weihnachten



Die Krippenspielkinder an Heiligabend 2024

Kleine Statistik

Das Jahr 2024 in unserer Kirchengemeinde in Zahlen:

1 Kircheneintritt

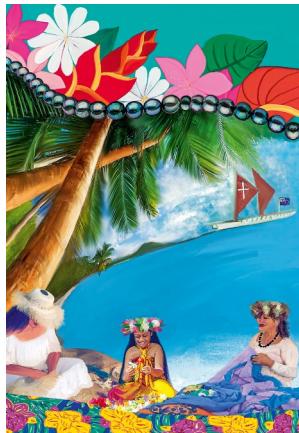
5 Taufen

0 Trauungen

36 Kirchenaustritte

11 Konfirmationen

16 Beerdigungen



Weltgebetstag



Cookinseln

7. März 2025

wunderbar geschaffen!

Weltgebetstag 2025 am 7. März "wunderbar geschaffen!"

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, von uns aus gesehen auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns – haben den nächsten Weltgebetstag vorbereitet. Sie laden uns ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind "wunderbar geschaffen!" und die Schöpfung mit uns. Das farbenfrohe, paradiesisch anmutende Titelbild drückt dies wunderschön aus.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetsstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen,

die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen, ihre Traditionen kennenzulernen, aber auch ihre Sorgen und Probleme zu verstehen und uns damit auseinanderzusetzen.

"Kia Orana!" – "Mögest du lange leben!" Mit diesem Maori-Gruß heißen uns die Frauen der Cookinseln willkommen.

Sie sind herzlich eingeladen und willkommen zum Ökumenischen Weltgebetsstag-Gottesdienst am **7. März um 18 Uhr** im Ev. Gemeindehaus in Götzenhain (Pfarrstraße 2).

*Martina Piekarek und Hildegard Rüdinger
(für das WGT-Team)*

Gottesdienste

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

(Andachten in der Passionszeit in Dreieichenhain und Götzenhain)

Wenn wir auf die letzten Wochen zurückschauen: Wir leben in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Da bräuchte es einmal Zeit, um Luft zu holen. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: "Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik".

Die Wochenthemen der Fastenaktion können uns in eine Zeit führen, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Fol-



gen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

An fünf Abenden in der Passions- oder Fastenzeit wollen wir – die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain und die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain – uns Zeit nehmen, Luft holen, durchatmen und uns nicht in Panik versetzen lassen. Jeweils um 19 Uhr für ca. eine halbe Stunde, abwechselnd in den beiden Kirchen, treffen wir uns zu biblischen Texten, Liedern, Gebeten und vor allem: Zeiten der Stille und Besinnung:

12.03. Götzenhain

Pfarrer Carsten Fleckenstein

19.03. Burgkirche Dreieichenhain

Pfarrerin Barbara Schindler

26.03. Götzenhain

Pfarrer Carsten Fleckenstein

02.04. Burgkirche Dreieichenhain

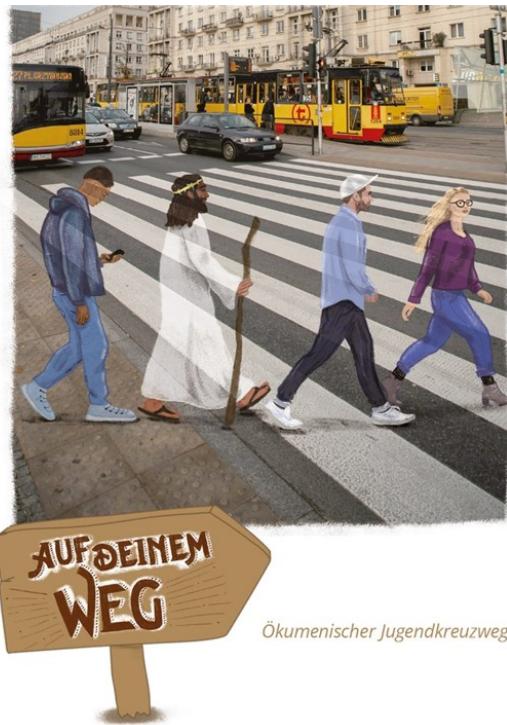
Pfarrerin Barbara Schindler

09.04. keine Andacht

16.04. Götzenhain

Pfarrer Carsten Fleckenstein

Gottesdienste



Ökumenischer Jugendkreuzweg

Ökumenischer Jugendkreuzweg (nicht nur für Jugendliche!)

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen sind steinig und mühsam. Der Kreuzweg Jesu (von Jerusalem bis zum Hügel Golgatha) zeigt uns, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind. Jesus selbst ist einen schweren Weg gegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen.

Am Freitag, 21. März laden die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain, die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain und die Katholische Gemeinde St. Marien um 18 Uhr zum Begehen des Ökumenischen Jugendkreuzweges 2025 ein.

Der Kreuzweg wird u. a. von Konfirmandinnen und Konfirmanden, Firmlingen und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden gestaltet.

Gottesdienste

Er beginnt um 18 Uhr in der Ev. Kirche Götzenhain, Rheinstraße 31, mit Andacht, Gebet und Musik. Von der Ev. Kirche wird dann ein großes Holzkreuz durch den Ort bis zur Katholischen Kirche St. Marien in der Schwarzwaldstraße getragen,

wo weitere Stationen des Kreuzweges bedacht werden und der Weg schließlich mit Segen endet.

Alle, die gerne teilnehmen und mitgehen wollen, sind herzlich eingeladen – nicht nur Jugendliche!

Pfarrerin Barbara Schindler

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Burgkirche

Gemeinsam stellen sich die 42 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain und der Burgkirchengemeinde in ihrem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 30. März um 10 Uhr in der Burgkirche vor. Zu diesem Gottesdienst ist auch die Götzenhainer Gemeinde ganz herzlich eingeladen. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band “Pontifex“.

Zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes findet Anfang März die Konfi-Fahrt nach Wiesbaden statt. Der große Konfi-Jahrgang wird dabei von Pfarrer Markus Buss, Pfarrerin Barbara Schindler und Gemeindepädagogin Diana Schäfer begleitet.

Die Konfirmation in der Götzenhainer Kirche findet am Sonntag, 15. Juni um 10 Uhr statt; am Vorabend um 18 Uhr gibt es einen Abendmahlsgottesdienst.

Pfarrerin Barbara Schindler



Karwoche und Ostern

Tischabendmahl und Grüne Soße an Gründonnerstag, 17. April um 19 Uhr im Gemeindehaus

Am Gründonnerstag, an dem Jesu das Abendmahl mit seinen Jüngern feierte, wird es um 19 Uhr wieder einen ganz besonderen Gottesdienst im Gemeindehaus geben: Am gedeckten Tisch kommen wir zusammen, singen, beten, feiern das Abendmahl und essen zusammen zu Abend. Biblisch zwar nicht belegt, aber passend zum "Grün"donnerstag gibt es Kartoffeln mit Grüner Soße (oder Quark).



Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrerin Barbara Schindler und der Band "Colours of Life". Der Gottesdienst mit Essen endet nach Vaterunser und Segen um ca. 20.45 Uhr.

Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl um 10 Uhr

An Karfreitag, 18. April steht das Kreuzesgeschehen im Mittelpunkt: Das Kreuz steht für Erfahrungen des Leidens und der Ohnmacht in unserer Welt und im eigenen Leben. Und doch begegnet uns am Kreuz auch Christus. In dieser Spannung steht der feierliche Gottesdienst mit Abendmahl, der von Pfarrerin Barbara Schindler und dem Ensemble für Alte Musik gestaltet wird.

Ostersonntag ... für Frühaufsteher um 5.30 Uhr

Wer am Ostersonntag, 19. April das Licht des Ostermorgens am Osterfeuer begrüßen möchte, ist herzlich eingeladen zum Osterfrühgottesdienst um 5.30 Uhr in Pfarrgarten und Kirche. Am Tag der Auferstehung Jesu wird das Licht der neuen Osterkerze neu entzündet und an die Gottesdienstbesucher verteilt. Im Anschluss gibt es ein kleines Osterfrühstück im Gemeindehaus!

Pfarrer Carsten Fleckenstein und Mitwirkende freuen sich auf alle Frühaufsteherinnen und Frühaufsteher.

Gottesdienste

Ostersonntag ... für Langschläfer um 10 Uhr

Um 10 Uhr begrüßt Pfarrerin Barbara Schindler die Gemeinde zu einem hoffnungsmachenden Ostergottesdienst in der Kirche. Musikalisch werden die Besucherinnen und Besucher mit österlichen Chorälen vom Posaunenchor empfangen.



Am **Ostermontag** kann um 10.30 Uhr der Gottesdienst in der Evangelischen Christuskirche in Sprendlingen, Fichtestraße 31 besucht werden.

Kreuz vor der Kirche

Auf die Bedeutung von Karfreitag und Ostern wird wieder ein großes Kreuz vor der Kirche hinweisen.

Wer bei einem Spaziergang dort vorbeikommt, kann am Karfreitag persönliche Fürbitten oder Bitten für den Frieden an dieses Kreuz heften.

Am Ostersonntag kann das Kreuz wieder mit Blumen geschmückt werden.

Pfarrerin Barbara Schindler



Gottesdienste

Gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag “Kantate“ in Offenthal

“Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ (Psalm 98,1)

Diese Worte sind der Leitvers, der über dem Sonntag Kantate steht. Miriam sang es einst, das Lied von der Befreiung, das neue Lied von der neuen Zeit. David sang es zur Harfe, um Saul zu besänftigen, um Gott zu loben, der sein Volk so stark gemacht hat. Die ersten Christen haben es angestimmt, um damit ihren Herrn zu preisen, den Auferstandenen; in dessen Licht unser Leben neu erstrahlt.

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. – Von seinen Anfängen bis heute prägt das Lied

unseren Glauben. Im Singen loben und danken wir Gott, unserem Herrn.

Wie schon im vergangenen Jahr wird der Gottesdienst gemeinsam mit anderen Dreieicher Gemeinden gefeiert. Dieses Jahr findet er in der Ev. Kirche Offenthal statt und wird von Pfarrer Marcus Losch und dem Ev. Projektchor Dreieich unter der Leitung von Dekanatskantorin Claudia von Savigny gestaltet.

Der Gottesdienst am 18. Mai in der Ev. Kirche in Offenthal beginnt um 11 Uhr.

Pfarrerin Barbara Schindler

Einladung zur Feier der Goldenen Konfirmation im Mai

Am Sonntag, 25. Mai um 10 Uhr wird in unserer Kirche ein Festgottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Goldenen Konfirmation (50-jähriges Konfirmationsjubiläum) und höherer Konfirmationsjubiläen (60-, 65-jähriges und andere) mit Pfarrer Carsten Fleckenstein gefeiert.

Alle, die im Jahr 1975, 1965, 1960 ... in Götzenhain oder anderswo konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich in diesem Gottesdienst ihrer Konfirmandenzeit zu

erinnern, gemeinsam Abendmahl zu feiern und noch einmal Gottes Segen zu empfangen.

Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro (Telefon 06103-81541 oder Kirchengemeinde.Goetzenhain@ekhn.de) entgegen. Ein Vortreffen wird am Dienstag, 29. April um 18 Uhr im Gemeindehaus stattfinden.

Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden weiter.

Pfarrer Carsten Fleckenstein

Es geht wieder los!

Wie immer vor unserem großen Event saß das “femme totale“-Team zusammen und überlegte: Was lief gut, was lief weniger gut und was ändern wir?

Wir verkünden voller Stolz: In dieser Saison gibt es 15 Nummern zusätzlich! Das heißt: 330 Teile mehr für uns zum Auspacken und Aufhängen, aber auch 330 Teile, die eine neue Besitzerin suchen und Freude bringen. Daher ein kleiner Tipp: Auch zur späteren Stunde gibt es noch eine große Auswahl an toller Kleidung, schönen Taschen, modischem Schmuck und trendigen Schuhen. Der Vorteil: Kein Anstehen und mehr Platz im Verkaufsraum. Bitte neugierig sein und mit einem Portemonnaie voller Bargeld (keine Kartenzahlung möglich) vorbeikommen. Snacks und Getränke stehen wie immer bereit.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Sicherheitsgründen nur eine begrenzte Anzahl an Frauen in den Verkaufsraum lassen können. Des Weiteren bitten wir, alle Männer, Kinder und Haustiere zu Hause zu lassen, da wir uns entspanntes Shoppen für alle wünschen. Vielen Dank!



Basar:

Samstag, 15. März
von 16 Uhr bis 22 Uhr

Location:

Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain,
Pfarrstraße 2, Dreieich

Voller Vorfreude

*Conny Mahler
für das Team von “femme totale“*



Irene und Conny Mahler

Aus der Gemeinde

Verstärkung für den Besuchskreis gesucht

Ist es nicht schön, besucht zu werden? Insbesondere an herausgehobenen Tagen freuen wir uns (in der Regel) über Besuch, sei er nun angemeldet oder überraschend. Aus diesem Grund gibt es den Besuchskreis unserer Gemeinde, der vor allem Seniorinnen und Senioren an ihrem Geburtstag besucht und ihnen einen kleinen Gruß unserer Gemeinde überreicht. Gerade an solchen besonderen Tagen sollen Menschen spüren: Meine Kirchengemeinde denkt an mich, egal ob ich den Tag nun alleine, vielleicht einsam, oder in großer Feierrunde verbringe.

Nun werden die Mitglieder unseres Besuchskreises aber auch nicht jünger, und wirklich groß ist der Besuchskreis auch nicht – er besteht aus vier Frauen und mir als Pfarrer

(ich darf die „runden“ Geburtstage zum 80., 85., 90. und ab da jedes Jahr besuchen). Da ist „frisches Blut“ gefragt ...

Hätten Sie nicht Lust, diesen Kreis etwas anwachsen zu lassen? Hätten Sie nicht Lust, anderen Menschen zu ihrem Ehrentag eine Freude zu machen? Hätten Sie nicht Lust auf manch nettes Gespräch in einem Wohnzimmer oder an einer Haustür? Dann wären Sie genau richtig als neues Mitglied des Besuchskreises! Melden Sie sich in unserem Gemeindebüro (Tel. 06103-81541) – und Sie würden zum nächsten Treffen des Besuchskreises eingeladen werden. Bei Fragen wenden Sie sich auch gerne an mich direkt.

Pfarrer Carsten Fleckenstein

Pflege des Kirchgartens an der Kirchenmauer

Im letzten Jahr habe ich neben der Rose ein Beet mit Thymian und Rosmarin angelegt. Frühblüher-Zwiebeln sind auch im Boden. Bis zum Gemeindehaus gibt es verschiedene Beete und zwei große Blumenschalen, die bepflanzt sind.

Diese Pflanzen müssen im Sommer gegossen werden. Aus gesundheitli-

chen Gründen kann ich in diesem Jahr kein Wasser tragen. Mein Mann hilft, soweit er kann, beim Gießen.

Wer kann beim Gießen mithelfen? Bitte melden Sie sich unter 06103-870271.

Elke Faust

Baustelle ehemaliges Pfarrhaus

Nach einem Jahr Planungs- und Sanierungsarbeiten wurde das ehemalige Pfarrhaus zu einem Zweifamilienhaus umgebaut und saniert – mit Fokus auf U3-Betreuung durch Tageseltern.

Diese geplanten umfangreichen Tagespfegeplätze haben sich nicht realisieren lassen, aber wir haben inzwischen zwei Familien gefunden, die bald einziehen werden. Im Erdgeschoss bietet ein Tagesvater dazu noch Plätze für die Tagespflege an.

Wir heißen die beiden Familien mit ihren Kindern herzlich willkommen und hoffen sehr, dass sich alle wohlfühlen und das Haus wieder mit Leben füllen werden.

Ein herzlicher Dank geht an die Architektin Christiane Thomas, die in Zusammenarbeit mit den Handwerkern und unserem Bauausschuss dieses Projekt so erfolgreich abgeschlossen hat.

Der Kirchenvorstand

Baustelle Spielplatz Rheinstraße

Aktuell lockt die Wintersonne Klein und Groß nach draußen und auch auf die Spielplätze. Leider kann der Spielplatz in der Rheinstraße aktuell noch nicht freigegeben werden, obwohl einige Geräte bespielbar scheinen.



Die Spielgeräte sind zwar fertig eingebaut, es fehlen noch die Arbeiten an den Wegen und Freiflächen. Dazu muss aber das Wetter mitspielen! Erst wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, kommt der TÜV zur Sicherheitsfreigabe und setzt das letzte Häkchen.

Bis dahin grüßt

*Ihr/Euer Projektteam
Pfarrerin Barbara Schindler,
Vanessa Bauch und Ulrike Lenz*

Aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Gemeindesekretärin Ariane Proske, die ebenfalls im Gemeindebüro der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain tätig ist, hat innerhalb nur eines Jahres die Weiterbildung zur Gemeindeassistentin abgeschlossen.

Hierzu nahm sie im vergangenen Jahr an mehreren Fortbildungsmodulen teil. Inhalte der Fortbildung waren unter anderem Fundraising im kirchlichen Kontext, Ehrenamtsmanagement, Qualitätsentwicklung, Arbeitssicherheit und gute Kommunikation im Gemeindebüro (auch in stressigen Zeiten).

Darüber hinaus hat Frau Proske Grundlagenkenntnisse im Bereich Haushaltssystematik, Arbeits- und Baurecht erworben. Und all das während der "ganz normale Wahnsinn" in zwei Gemeindebüros ununterbrochen weiterlief!

Der Kirchenvorstand gratuliert ganz herzlich für diese tolle Leistung und das großartige Engagement, das alles andere als selbstverständlich ist.

Wir freuen uns sehr, eine so engagierte und kompetente Mitarbeiterin in unserer Gemeinde zu haben!

Pfarrerin Barbara Schindler



Gottesdienste

Sonntag Estomih	02.03. 10.00 Uhr	Einladung zum „Kreppelgottesdienst“ mit Besuch der Prinzenpaare im Ge- meindehaus der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain <i>Pfarrer Markus Buss</i>
Freitag	07.03. 18.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>Weltgebetstagsteam</i>
Sonntag Invokavit	09.03. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Mittwoch	12.03. 19.00 Uhr	Passionsandacht <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Sonntag Reminiszere	16.03. 10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Mittwoch	19.03. 19.00 Uhr	Passionsandacht in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Freitag	21.03. 16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus <i>Gemeindepädagogin Diana Schäfer</i>
	18.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg mit der Band „Colours of Life“ <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Markus Buss</i> <i>Pfarrer Reinhold Massoth</i>
Sonntag Okuli	23.03. 10.00 Uhr	Taufgottesdienst <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>



Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. ↪

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Gottesdienste

Sonntag Okuli	23.03.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>KIGO-Team</i>
Mittwoch	26.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Sonntag Lätere	30.03.	10.00 Uhr	Einladung zum Vorstellungsgottes- dienst der Konfirmandinnen und Kon- firmanden in der Burgkirche Dreiei- chenhain mit der Band "Pontifex" <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Markus Buss</i>
Mittwoch	02.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag Judika	06.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Hannelore Anthes</i>
Sonntag Palmarum	13.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Mittwoch	16.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Donnerstag Gründonner- tag	17.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl und Grüne-Soße-Essen und mit der Band "Colours of Life" im Gemeindehaus <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

Gottesdienste

Freitag Karfreitag	18.04. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und dem Ensemble für Alte Musik <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag Ostern	20.04. 05.30 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Montag Ostern	21.04. 10.30 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in die Ev. Christuskirche Sprendlingen <i>Pfarrer i. R. Christoph Meier</i>
Samstag	26.04. 18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich <i>Pfarrer Markus Buss</i>
Sonntag Quasimodogeniti	27.04. 10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Samstag	03.05. 18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich <i>Pfarrerin Susanne Winkler</i>
Sonntag Misericordias Domini	04.05. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Tauferinnerung und Taufe und mit dem Chor "VOICES" <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Samstag	10.05. 18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich <i>Pfarrerin Dorothea Ernst</i>

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat

JOEL 1,19-20

das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

Monatsspruch MAI 2025

Gottesdienste

Sonntag Jubilate	11.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Dorothee Escherich-Semsroth</i>
Freitag	16.05.	16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus <i>Gemeindepädagogin Diana Schäfer</i>
Samstag	17.05.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich <i>Pfarrerin Susanne Lenz</i>
Sonntag Kantate	18.05.	11.00 Uhr	Gemeinsamer Kantate-Gottesdienst der Gemeinden aus Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal mit dem Projektchor des Ev. Dekanats Dreieich-Rodgau in der Ev. Kirche Offenthal <i>Pfarrer Marcus Losch</i>
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>KIGO-Team</i>
Samstag	24.05.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich <i>Pfarrer Ansgar Leber</i>
Sonntag Rogate	25.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl und Feier der Jubelkonfirmationen <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Donnerstag Christi Himmelfahrt	29.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Kantorei mit dem Projektchor des Ev. Dekanats Dreieich-Rodgau und anschließendem Empfang <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Samstag	31.05.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich Dekan Steffen Held

Veranstaltungen

Mittwoch	12.03.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag "Sonniger Herbst" – Heringessen
Samstag	15.03.	17.00 Uhr	"Femme totale"
Mittwoch	09.04.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag "Sonniger Herbst" – Fit in den Frühling mit Nadine Bachmann
Dienstag	29.04.	18.00 Uhr	Vortreffen zur Jubelkonfirmation
Mittwoch	14.05.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag "Sonniger Herbst" – Lieder und Gedichte zum Mai
Donnerstag	22.05.	16.00 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler



Ostern

Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeffer

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Dekanatschor Götzenhainer Kantorei
Mittwoch	20.00 Uhr	Chor "VOICES"
Freitag	18.00 Uhr	Band "Colours of Life"

Aus den Nachbargemeinden

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Montag, 17.03., 19.30 Uhr

Info-Veranstaltung zum Thema "Erben, Vererben, Schenkung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung" mit Dr. Helmut Eckert, Fachanwalt für Erbrecht und Notar a. D., und Stefan Hering LL.M, Rechtsanwalt und Notar, im Gemeindehaus

Samstag, 22.03., 10 Uhr bis 12 Uhr

Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Dienstag, 01.04., 15 Uhr

Seniorencafé im Gemeindehaus

Samstag, 26.04., 18 Uhr

erste Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich,
dann wöchentlich bis einschließlich 27.09.

Samstag, 17.05., 10 Uhr bis 12 Uhr

Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Sonntag, 08.06., 14 Uhr bis 17 Uhr

Pfingstcafé im Gemeindehaus

siehe auch www.burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de



Evangelische Kirche Offenthal

Jeden 2. Dienstag im Monat, jeweils 19 Uhr

Gesprächskreis "Beim Wort genommen" im Jugendheim

Jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr

Seniorennachmittag im Gemeindehaus

siehe auch <https://ev-kirchengemeinde-offenthal.ekhn.de/startseite/gottesdienste/termine.html>

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

siehe: www.stmarien-dreieich.de

Pyramiden und vieles mehr

Ein besonderes Reiseangebot für Jugendliche steht in den Osterferien auf dem Programm: Das Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau lädt zu einer Studien- und Begegnungsreise nach Kairo ein. Wer sich für diese spannende Erfahrung interessiert, kann sich beim Infotreffen am Dienstag, 25. Februar um 19 Uhr im Petrus-Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Langen (Café 46, Eingang Haustrückseite, Bahnstraße 46) umfassend informieren. Eingeladen sind sowohl interessierte Jugendliche als auch ihre Eltern.

Die Reise führt vom 4. bis 11. April in die ägyptische Hauptstadt und ist Teil der deutsch-ägyptischen Jugendbegegnungen, die das Dekanat bereits seit 1982 organisiert. In Kairo trifft die deutsche Gruppe auf ägyptische Jugendliche, mit denen sie gemeinsam im Hotel der Ev. theologischen Akademie untergebracht ist.

Das abwechslungsreiche Programm umfasst einen Besuch der weltberühmten Pyramiden von Gizeh und des neuen Großen Ägyptischen Museums, eine Führung durch die größte Mumienausstellung im Nationalmuseum der ägyptischen Zivilisation sowie die Erkundung von Alt-Kairo mit der berühmten Hängenden

Kirche. Geplante Gespräche mit Regierungsvertretern, der koptischen Kirche und Schülern der Deutschen Ev. Oberschule (DEO) bieten spannende Einblicke in aktuelle gesellschaftliche und religiöse Themen. Eine abendliche Felukkenfahrt auf dem Nil, ein Basar-Bummel und Badgelegenheiten runden das Programm ab.

Interessierte Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren können an der Reise teilnehmen. Die Kosten betragen 890 €. Die Organisation und Begleitung übernehmen Gemeindepädagoge i. R. Joachim Reinhard, Dekanatsjugendreferent Carsten Preuß sowie der aus Ägypten stammende Pfarrer i. R. Dr. Tharwat Kades.

Anmeldungen und weitere Informationen sind ab sofort bei der Ev. Jugend im Dekanat Dreieich-Rodgau, Carsten Preuß, Telefon 06074-4846112, erhältlich.

Für alle bereits angemeldeten Teilnehmenden findet das Treffen zum Ausfüllen der Visaanträge am Sonntag, 2. März um 14 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Westendstraße 70 in Langen, statt. Dafür ist ein gültiger Reisepass erforderlich.

*Kai Fuchs,
Öffentlichkeitsarbeit
im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau*



Ade,
du schöne Göt-
zenhainer Zeit

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchten wir bekanntgeben, dass unsere Kollegin **Wanda Gruhn** in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Nach vielen Jahren engagierter und herzlicher Arbeit hinterlässt sie eine große Lücke in unserem Team. Wir danken Wanda für ihr unermüdliches Engagement, ihre Erfahrung und die stets positive Atmosphäre, die sie in unsere Arbeitswelt gebracht hat. Wir wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt viel Freude und Entspannung.



Jörn Ohlendorf hat zum 1. Februar unsere Einrichtung ebenfalls verlassen, um die Stelle der stellvertretenden Leitung in der Ev. Kindertagesstätte der Versöhnungsgemeinde Buchschlag zu übernehmen. Jörn hat in seiner Zeit bei uns mit seiner Tatkraft und seiner freundlichen Art stets dazu beigetragen, dass unser Team erfolgreich arbeiten konnte. Auch in der pädagogi-



schen Arbeit mit den Kindern war er sehr gewissenhaft, voller Ideen und mit viel Wertschätzung und Empathie dabei. Die Kinder und das Team werden ihn sehr vermissen. Wir danken Jörn für seine wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Rolle.

Neues aus der Kita

Das Personalrad dreht sich immer weiter, und gerade in den vergangenen Wochen haben sich viele Neuigkeiten in unserer Einrichtung ergeben, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Im November 2024 haben wir unsere Leitung **Dominique Bécu** verabschiedet. Viele Jahre war Dominique Bécu ein wichtiger Bestandteil in unserer Ev. Kita Götzenhain. Ihre neue Wirkungsstätte ist die Kindertagesstätte der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag. Auch wenn wir räumlich getrennte Wege gehen, so wird unsere enge Zusammenarbeit in den beiden evangelischen Kitas in Dreieich weiterhin bestehen bleiben.

Durch den Weggang von **Wanda Gruhn** und **Jörn Ohlendorf** haben sich in unserer Kita weitere Veränderungen in der Gelben und Roten Gruppe ergeben.

Janina Weider wird zum 1. Februar in die Rote Gruppe wechseln und dort ihren letzten Teil der Ausbildung absolvieren. **Svenja Schnell** wird die Praxisanleitung von Janina Weider übernehmen, die vorher in den Händen von Jörn Ohlendorf lag.

Durch den Wechsel von Janina Weider in die Rote Gruppe steht auch der Wechsel von **Elisabeth Strezwitzek** bevor. Elisabeth Strezwitzek wird zum 1. Februar in die Gelbe Gruppe wechseln. Gemeinsam mit **Juliane Weis** und **Ulla Bales** bildet sie das neue Team der Gelben Gruppe, worüber wir sehr froh sind.

Unterstützt werden die Gruppen durch **Alicia Rommel**, die ab 1. Februar – neben ihrer neuen Aufgabe als stellvertretende Leitung seit dem 1. Dezember 2024 – gruppenübergreifend tätig sein wird.



Neu begrüßt in unserer Einrichtung dürfen wir **Heike Riel**, die seit 1. Januar mit 22 Stunden, an der Seite von **Sebastian Piekarek** und **Mia Amelang**, in der Blauen Gruppe tätig ist.

Mit Blick auf August 2025 freuen wir uns, Ihnen schon jetzt mitteilen zu können, dass uns Mia Amelang auch nach ihrem freiwilligen sozialen Jahr

Kita

als neue Auszubildende erhalten bleibt. Sie wird weiterhin in der Blauen Gruppe tätig sein und von Sebastian Piekarek als Praxisanleitung begleitet.

Zu guter Letzt möchten wir Sie noch darüber informieren, dass wir durch die vielen Veränderungen freie Stunden in unserer Einrichtung haben, die es zu besetzen gilt. Hierbei können Sie uns sehr gerne un-

terstützen, indem Sie Werbung für unsere Einrichtung machen. Unsere Stellenausschreibung ist auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde zu finden und kann gerne geteilt werden.

Fürs Erste hat sich unser Personalrad nun genug gedreht und wir verabschieden uns, bis zum nächsten Mal, mit herzlichen Grüßen aus der Ev. Kita Götzenhain ☺

Marina Engel

Neues Götzenhainer Kita-Leitungsteam macht Berufung zum Beruf

Mit einer eindrucks- und humorvollen Dialogpredigt über Mose am Dornbusch unter dem Motto "Ich bin da!", einer feierlichen Segnung und einem bunten Empfang begrüßten die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain und das Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau am Sonntag, 2. Februar das neue Leitungsteam der Ev. Kita Götzenhain.

Marina Engel, die neue Leiterin der Einrichtung, und ihre Stellvertreterin Alicia Rommel wurden von Christine Großbörger, Geschäftsführerin des Arbeitsbereichs Kindertagesstätten im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau, vorgestellt: "Beide Fachkräfte sind mit der Kita bestens vertraut und bringen Erfahrung und Leidenschaft

für die pädagogische Arbeit mit."

"Direkt, authentisch und bereit, Veränderung zu gestalten" – so beschrieb Christine Großbörger Marina Engel, die ihre Laufbahn in der Kita Götzenhain als Aushilfe begann, bevor sie sich entschied, eine Ausbildung zur Erzieherin zu absolvieren. Schon währenddessen habe sie großes Engagement gezeigt und Verantwortung übernommen. Nach ihrer Zeit als stellvertretende Leitung folge nun der nächste konsequente Schritt: Die Übernahme der Leitungsfunktion als Nachfolgerin von Dominique Bécu, die bald als neue Chefin der Ev. Kita in Buchschlag eingeführt wird.

Auch Alicia Rommel steht für eine kontinuierliche berufliche Entwicklung innerhalb der Einrichtung. Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kita Götzenhain blieb sie als studentische Aushilfe und kehrte nach einer Pause zum Abschluss ihres Studiums als pädagogische Fachkraft zurück. „Ihre Fähigkeit, über den Tellerrand hinauszublicken und Verantwortung für das gesamte Haus zu übernehmen, hat sie schon als Praxisanleiterin bewiesen. Diese Kompetenz macht sie zur idealen stellvertretenden Leitung“, freut sich Christine Großbörger über die nahtlose Besetzung.

Anschließend baten Dekan Steffen Held und Gemeindepfarrerin Barbara Schindler um Gottes Segen für die beiden Leiterinnen und ihren künftigen Dienst. Dekan und Pfarrerin ermutigten Kirchenvorstand, Team, Aktive und Eltern dazu, das neue Leitungsteam aktiv zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen an der positiven Zukunft der Kita weiterzuarbeiten.

Die Dialogpredigt von Dekan Steffen Held als Mose und Pfarrerin Barbara Schindler als Stimme Gottes nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer mit in die alttestamentarische Szene am brennenden Dornbusch.



Freuen sich über die naht- und reibungslose Besetzung der Leitungsstellen in der Ev. Kita Götzenhain mit Marina Engel und Alicia Rommel (2. u. 3. v. l.): Dekan Steffen Held (l.) sowie (v. r.) Gemeindepfarrerin Barbara Schindler, Kirchenvorsteherin Franziska Menzel und die Geschäftsführerin des Arbeitsbereichs Kindertagesstätten im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau, Christine Großbörger



Pfarrerin Barbara Schindler als Stimme Gottes und (im Bild) Dekan Steffen Held als Moses inszenierten die alttestamentarische Geschichte um den brennenden Dornbusch als stimmungs- und humorvolle Dialogpredigt.

Mose alias Steffen Held, der sich nach seiner Zeit als ägyptischer Prinz in einem ruhigen Leben als Schafhirte in Midian eingerichtet hatte, wird von Gott in eine Aufgabe gerufen, die große Verantwortung mit sich bringt: die Führung des Volkes Israel aus Ägypten ins gelobte Land.

Seine anfängliche Unsicherheit und Selbstzweifel stellte der Dekan gleichermaßen eindrucks- und humorvoll dar. Als Gott ihm zur Seite steht und ihm neben einer ausformulierten Stellenausschreibung auch "Ich bin da!" zusichert, wagt Mose

schließlich den Schritt und nimmt die Herausforderung an.

Im Austausch zwischen Moses und dem Herrn wurde deutlich: "Leiten bedeutet, immer um eine Ecke weiterzudenken, sich in andere hineinzuversetzen, Bedürfnisse zu erkennen, Fürsorge zu tragen und vorausschauend zu handeln, aber auch, sich gegen Ungerechtigkeiten zu stellen und für ein gutes Miteinander einzustehen."

Der Gottesdienst, den die Gemeindeband "Colours of Life" auch nach Wünschen der beiden Hauptperso-

Kita

nen des Tages musikalisch gestaltete, klang mit Gebet und Segen aus, bevor die Anwesenden zum Empfang in den Gemeindesaal eingeladen wurden.

Dort folgten auch Grußworte und

Geschenke, u. a. vom Dreieicher Bürgermeister Martin Burlon, Kirchenvorstand, Kita-Team, Mitarbeitendenvertretung sowie Vertreterinnen und Vertretern der Elternschaft.

*Kai Fuchs,
Öffentlichkeitsarbeit
im Ev. Dekanat Dreieich-Rodenau*



Nachruf Christel Piontek

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Kollegin und langjährigen Leitungskraft Christel Piontek.

Christel Piontek war viele Jahre ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Einrichtung. Als Leiterin prägte sie das Arbeitsumfeld mit ihrem unermüdlichen Engagement, ihrer Fachkompetenz und ihrem menschlichen Einfühlungsvermögen. Ihre Fähigkeit, Menschen zu führen und zu motivieren, ihre stets positive Haltung und ihr klarer, weitsichtiger Blick auf die Entwicklung unserer Einrichtung werden uns allen in Erinnerung bleiben.

Ihr berufliches Leben war von einer

tiefen Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern geprägt. Sie setzte sich immer für das Wohl der ihr anvertrauten Kolleginnen und Kollegen sowie den Kindergartenkindern ein. Dabei war sie stets ein Vorbild an Professionalität und Menschlichkeit.

Christel Piontek hinterlässt eine Lücke, die kaum zu füllen ist. Ihr Vermächtnis wird jedoch in den vielen positiven Veränderungen und Erinnerungen weiterleben, die sie in unserer Einrichtung hinterlassen hat.

In dieser schweren Zeit gilt unser tiefstes Mitgefühl ihrer Familie und ihren Angehörigen. Wir werden sie in ehrendem Gedenken bewahren.

Sebastian Piekarek



BASTELECKE
Christian Badel

Was du brauchst:

- eine große Walnuss
- Nussknacker, Messer
- Zahnstocher, kleines Stückchen Knetmasse
- Buntpapier und Schere

So wird's gemacht:

1. Die Walnuss vorsichtig mit dem Nussknacker anknacken, die beiden Hälften mit einem Messer auseinanderbrechen und die Nuss herausholen.
2. Auf dem Boden der Walnusshälfte wird ein Stückchen Knetmasse befestigt.
3. Den Zahnstocher als Mast in die Knete stecken. Ein kleines Segel und eine Fahne aus dem Buntpapier ausschneiden und einfach aufspießen.
4. Jetzt ist das Boot fertig und du kannst es als Dekoration verwenden oder sogar zu Wasser lassen. Wenn du vorsichtig pustest, nimmt das Schiff mit vollen Segeln Fahrt auf.

Kantorei

100 Jahre Götzenhainer Kantorei

Im Januar 1925 wurde der Chor als "Kirchengesangsverein Götzenhain" von 52 Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain gegründet. Chorleiter war zunächst Georg Jost aus Dreieichenhain.

Von 1940 bis 1945 fanden keine Chorproben statt.

Dr. Helmut Eckert aus Offenbach übernahm die Chorleitung im Jahr

1968, in dieser Zeit wurde aus dem Kirchenchor die "Götzenhainer Kantorei" und es wurden größere und anspruchsvollere Werke der Chorliteratur aufgeführt, z. B. das "Weihnachtsoratorium" von Johann Sebastian Bach, Mozarts "Krönungsmesse" sowie die "Schöpfung" von Joseph Haydn. Diese Konzerte waren sehr gut besucht und man sang auch in den Nachbargemeinden, z. B. in der Stadtkirche Langen.

Kantorei

Weiterhin wurden Gottesdienste musikalisch bereichert. Zeitweise wurde auch eine musikalische Zusammenarbeit mit einem Orchester der Partnerstadt Stafford gepflegt und es fanden gemeinsame Konzerte statt.

Sehr beliebt waren die Chorwochenenden im Kloster Schlüchtern, wo neben intensiven Proben auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Karl Rathgeber leitete den Chor von 1980 bis 1985; danach übernahm Mathias Dickhut, und durch ihn kam es zum gemeinsamen Musizieren mit dem Chor der Ricarda-Huch-Schule.

1985 wurden die Kantorei und ihr Leiter Mathias Dickhut mit dem Kulturstpreis der Stadt Dreieich ausgezeichnet und es wurde ein Förderverein gegründet, um die Kantorei finanziell zu unterstützen sowie qualifizierte Solisten und Orchester einzuladen zu können.

Wolfgang Rodi leitete den Chor von 1990 bis 1993, Hartmut Keding folgte als Dirigent bis 1997.

1997 übernahm Dekanatskantorin Claudia von Savigny die Leitung des Chores. Im November 1998 wurde die Götzenhainer Kantorei zum Dekanatschor ernannt.

Daraufhin folgten viele Konzerte aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte. Von Barock über Romantik bis hin zu Gospel lernte der Chor eine große Anzahl an Werken kennen. Von Brahms über Benjamin Britten bis hin zur Gospelmesse von Ralf Grössler gelang es dem Dekanatschor, klangvolle Konzerte darzubieten.

Im Zuge der Entwicklung von Nachbarschaftsräumen im Kirchenkreis Dreieich und im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau ist die schon lang geplante Vereinigung zu einem jetzt erweiterten Ev. Dreieicher Projektchor erfolgreich durchgeführt worden.

Das nächste große Chorprojekt wird 2025 mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach die 100-Jahr-Feier des Götzenhainer Chores veredeln.

Die offizielle Feier dazu findet am 29. Mai um 10 Uhr im Zuge des Himmelfahrtsgottesdienstes in der Ev. Kirche in Götzenhain statt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst lädt der Chor zu einer Feier ins Götzenhainer Gemeindehaus ein (siehe Seite 35).

*Claudia von Savigny
Marion Rose-Denzel*

100 Jahre

Dekanatschor Götzenhainer Kantorei



Einladung

zur offiziellen Feier im Rahmen
des Gottesdienstes zu Christi Himmelfahrt.

Im Anschluss lädt der Chor zum Empfang
im Gemeindehaus ein.

Festgottesdienst und Empfang
Donnerstag, 29. Mai 2025, 10 Uhr
Evangelische Kirche Götzenhain

Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

So erreichen Sie uns:

Pfarrerin Barbara Schindler

Fahrgasse 57, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-4591370

E-Mail: Barbara.Schindler@ekhn.de, Sprechzeiten: nach Vereinbarung



evangelisch
aus gutem Grund

Pfarrer Carsten Fleckenstein

Rathausstraße 22, 63322 Rödermark, Tel.-Nr. 01575-4318171

E-Mail: Carsten.Fleckenstein@ekhn.de, Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Barbara Schindler

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Lenz und Martina Piekarek

Pfarrbüro Ariane Proske

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-81541

E-Mail: kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de

Bürozeiten: Mittwoch 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr

Homepage: kirchengemeinde-goetzenhain.ekhn.de

Spendenkonto: VR Bank Dreieich-Offenbach eG, DE62 5059 2200 0008 2042 25

Konto der Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain:

VR Bank Dreieich-Offenbach eG, DE06 5059 2200 0005 7209 66

Küsterin Snezana Panic

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0172-9774191

Ev. Kita Götzenhain, Leitung: Marina Engel, Rheinstraße 62, 63303 Dreieich

Tel.-Nr. 06103-84545, Telefax: 06103-807844, E-Mail: kita.goetzenhain@ekhn.de

Gemeindepädagogin Diana Schäfer, Fichtestraße 31, 63303 Dreieich

Tel.-Nr. 0160-93296624, E-Mail: diana.schaefer@ekhn.de

Diakoniestation Pflegedienste Dreieich, Fichtestraße 31, 63303 Dreieich

Tel.-Nr. 06103-8047580, E-Mail: diakoniestation-dreieich@gmx.de

Regionale Diakonie Dreieich-Rodgau, An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich

Tel.-Nr. 06103-98750, E-Mail: info.dreieich-rodgau@regionale-diakonie.de

Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach, Theodor-Heuss-Ring 52, 63128 Dietzenbach

Tel.-Nr. 06074-4846150, E-Mail: team@familienbildung-langen.de

Impressum: Der "Brief an die Gemeinde" erscheint alle drei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.1200.
Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Birgit Fenchel, Renate Stapp, Irene Zeller (E-Mail: redaktion.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de).

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Redaktionsschluss der Ausgabe Juni, Juli und August 2025: 5. Mai 2025.

Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.